

des Johann Hemeling (welche unter den Autornamen des Gerhard Rynesberch und Herbord Schene geht) erst nach der Mitte des Jahres 1420 verfasst ist, dass um dieselbe Zeit die Fälschungen der Bremer Urkunden Heinrichs V., Wilhelms von Holland, Wenzels, die mit den Behauptungen der Chronik in engstem Zusammenhang stehen, entstanden sind. Er setzt in ausführlicher Darstellung auseinander, in welchen historischen Zusammenhang sich die chronistischen und Urkunden-Fälschungen einfügen und in welcher Tendenz sie gemacht sind. Dem gleichen Zweck diene die Errichtung des Rolandbildes.

O. H.-E.

404. A. L. Krejčík verzeichnet und beschreibt in der Böhmisches Musealzeitschrift LXXX, 76—92 anlässlich einer Neubearbeitung der *Historia Bohemica* des Enea Silvio Piccolomini die fünf bisher bekannten Hss. dieses Werkes in Italien. Es sind dies: 1. Marciana in Venedig, cod. 155 chart., saec. XV; 2. Klosterbibliothek S. Michael ebenda, nach I. B. Mittarelli's *Bibliotheca codicum manuscriptorum monasterii s. Michaelis Venetiarum prope Murianum. Venetiis 1779. Folio 897*; 3. Laurenziana in Florenz, cod. 286 membr., saec. XV; 4. Bibliothek Chigi in Rom a) cod. membr. J. VIII. 282, geschrieben von Giovanni Andrea de' Bussi da Vigevano 1459, über den ausführliche biographische Daten beigegeben werden; b) cod. chart. J. VI. 209 saec. XV; 5. Bibliotheca Vaticana reg. Christ. n. 601, cod. chart. saec. XV.

B. B.

405. Das Hausbuch des vornehmen Pisaners Battista di Bondo Lanfreducci veröffentlicht Pio Pecchiai, *Il libro di ricordi d'un gentiluomo Pisano del secolo XV.* (Studi storici vol. XIV, fasc. 3, p. 297—345). Entsprechend der Anlage vieler solcher Aufzeichnungen zerfällt es in drei Teile, 1) debitori e creditori, 2) possessioni, 3) ricordanze und gibt mancherlei Aufschluss über das Privatleben, die Sitten und Gebräuche der Zeit. B. Schm.

406. Als XLII. Band der GQ. der Provinz Sachsen ist der Erphordianus antiquitatum Variloquus, bearbeitet von Gymnasialdirektor Dr. R. Thiele, herausgegeben (Halle 1906). Aber diese Ausgabe ist leider ganz ungenügend. Die einzige Jenaer Hs., nach der der Text herzustellen war, ist überaus schlecht kollationiert und schlecht gelesen, dann ist auf der einen Seite zu viel angeblich gebessert und schlecht emendiert, auf der anderen Seite sind Schreibfehler der nicht originalen Hs. im